

Tartu Ülikool – Estland

Estland ist mit nur 1,3 Millionen Einwohnern eines der kleinsten Länder der Europäischen Union. Besonders wer eine Kultur abseits der typischen Touristenregionen kennenlernen will, kann in Tartu, der mit ca. 100.000 Einwohnern zweitgrößten Stadt Estlands, ein angenehm außergewöhnliches Semester verbringen.

Die Anreise erfolgt am einfachsten über einen Flug in die Hauptstadt Tallinn und einen Fernbus von Tallinn nach Tartu.

Vom Busbahnhof Tartu Coach Station sind es dann nur noch 10 Gehminuten zum Studentenwohnheim. Alternativ ist auch die Anreise über den Flughafen der lettischen Hauptstadt Riga möglich. Zu beachten ist aber, dass eine Weiterfahrt nach Tartu nur vormittags und abends möglich ist.

Sprache & Leute

Junge urbane Esten sprechen zumeist bemerkenswert gut Englisch.

Dies ist zum großen Teil dadurch bedingt, dass Filme und Bücher nur selten auf Estnisch übersetzt und daher meistens auf Englisch konsumiert werden.

Schwieriger ist jedoch die Kommunikation mit denjenigen Esten, die noch zur Zeit der Sowjetunion zur Schule gegangen sind.

Diese haben als erste Fremdsprache Russisch oder zum Teil als zweite Deutsch gelernt.

Des Weiteren gibt es in Estland eine relativ große russische Minderheit.

Während in Tartu etwa 15% der Bevölkerung russischer Abstammung sind, gibt es besonders im Osten Estlands Städte in denen der Anteil bei über 90% liegt.

Unterkunft

Obwohl die Universität über 8 Studentenwohnheime verfügt, können Gaststudenten sich nur für das Wohnheim Raatuse 22 bewerben, wo er dann mit ausschließlich anderen ausländischen Studenten unterkommt.

Der Preis lag mit 213€ monatlich für ein Bett im Doppelzimmer deutlich über dem der Wohnheime für "Degree seeking students", bietet für den Mehrpreis aber auch eine 24h-Rezeption sowie einen Bettwäscheservice 1 mal pro Woche.

Im ganzen Wohnheim sowie den Unigebäuden ist der Internetzugang über Eduroam möglich.

Wer also schon an seiner Heimatuniversität Eduroam an seinen Geräten eingerichtet hat, muss sich um nichts mehr weiter kümmern.

Die 6 Waschmaschinen im Wohnheim lassen sich mit einem "laundry coin" starten, der rund um die Uhr für 2€ an der Rezeption erworben werden kann.

Vor dem Gang zum Waschraum empfiehlt es sich, unter <http://www.campus.ee/en/laundromat/> nachzusehen, ob eine der Waschmaschinen frei ist.

Nach der Wäsche kann die Wäsche in einem der Trockner im Waschraum kostenlos getrocknet werden.

Uni

Die Kurse und Klausuren werden alle Zentral über das Online information system verwaltet:

<https://www.is.ut.ee/pls/ois/!tere.tulemast>

Die Kurse finden tendenziell in kleineren Gruppen als in Deutschland statt und erscheinen meistens deutlich verschulter.

Im Gegensatz zu Deutschen Universitäten sind Kurztests, Hausaufgaben, Midterm-Klausuren und sogar Punkte für mündliche Mitarbeit nicht unüblich.

Freizeit

Anders als in deutschen Unis üblich verfügt Tartu Ulikool über keine eigene Mensa.

Die meisten Restaurants aus dem niedrigen und mittleren Preisbereich bieten jedoch ein tägliches wechselndes Mittagsgeschicht für ca. 3-5€ an. Ein Glas Leitungswasser ist in dem Mittagsangebot meist enthalten oder kostet nur 10-20 Cent extra.

Das Mittagsmenü lässt sich online abrufen: www.paevapraad.ee

An den Wochenenden bietet es sich an, eine der zahlreichen Veranstaltungen von ESN (Erasmus Student Network) zu besuchen.

Neben kleineren Aktionen wie einem Besuch ins Estnische Nationalmuseum veranstaltet ESN z.B. eine eintägige Bustour durch Südostland (ca. 25€) und vermittelt Reisen nach Finnland und Russland (ca. 350€/1Woche).

Inlandreisen lassen sich am einfachsten per Fernbus durchführen: <https://www.tpilet.ee/en>.

Im Gegensatz zum Eisenbahnnetz ist das Fernbusnetz sehr gut ausgebaut und gleichzeitig sehr bezahlbar.

Zu Terminen mit geringem Reiseaufkommen kosten auch mehrstündige Busfahrten unter 10€.

Als Reiseziele sind insbesondere die Hauptstadt Tallinn, sowie die als "Sommerhauptstadt" bekannte Küstenstadt Pärnu.